



GENERALVERSAMMLUNG 2020

JAHRESBERICHT 2019



WaldBeiderBasel

Verband der Waldeigentümer

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungsort Plan	2
Provisorische Traktandenliste zur 94. Generalversammlung 2020	3
Editorial	5
Protokoll der 93. Generalversammlung 2019	6 – 8
Jahresbericht des Geschäftsführers	10 – 11
Kommunikation	12 – 13
Verein OdA Wald BL/BS/SO	14
Zertifizierung	15
LIGNUM Region Basel & Fagus Suisse SA	16 – 17
«Ameisenzeit»	18 – 19
Beitragsreglement	20
Bilanz & Betriebsrechnung 2019	21 – 23
Tätigkeitsprogramm 2020	24
Personalchronik & Mutationen 2019	26 – 27
Öffentliche Mitglieder & Gönnermitglieder 2019	28 – 29
Erfolgreich kooperieren im Schweizer Wald	31
Geschäftsstelle und Vorstand	32
Veranstaltungskalender 2020	34

Impressum

Generalversammlung 2020 | Jahresbericht 2019
GnDruck AG – FSC zertifiziertes Papier, CO₂ neutral (FSC-C031954)
Grundlayout, Titelbild: Noëmi Bachmann
Umsetzung Satz: Susanne Bossy
Auflage 420 Exemplare – März 2020

Titelbild: Baumgruppe in Beinwil am See
(Mehlbeere, Kirschbaum und Apfelbaum)

Bildnachweise: Susanne Bossy: Titelbild, S. 2, 4, 25, 27, 30;
Fagus: S. 17; Andreas Gabriel: S. 29, 33;
Isabelle Glanzmann: S. 19; Raphael Häner: S. 10, 11;
Maurer Roger: S. 14; Isabelle Rihm: S. 13; Waldaargau: S. 15.



Provisorische Traktandenliste zur 94. Generalversammlung 2020

Der Vorstand von WaldBeiderBasel hat auf Grund der aktuellen Notlage (Corona-Virus) einstimmig entschieden, die Generalversammlung vom Donnerstag 23. April 2020 im Bürgerlichen Waisenhaus in Basel auf den Herbst 2020 zu verschieben.

Datum

Das neue Datum, zusammen mit der Einladung und der Traktandenliste, werden wir Ihnen voraussichtlich im Frühling 2020 zustellen.

Verbandsjahr 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

Traktanden

1. Begrüssung und Grussworte
2. Eröffnung, Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der 93. Generalversammlung 2019 | S. 6 – 8
5. Jahresberichte und Beiträge 2019 | S. 10 – 19
6. Bilanz und Betriebsrechnung 2019 | S. 21 – 23
7. Voranschlag 2020 | S. 22 – 23
8. Tätigkeitsprogramm 2020 | S. 24
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Wahlen / Verabschiedungen
11. Positionspapier «Wald im Klimawandel» | [separater Flyer](#)
12. Gastreferat: Christine Kaufmann, Gemeinderätin Riehen
13. Anträge der Mitglieder
14. Verschiedenes

Anträge Vorstand

Traktanden 6 und 7: Rechnung und Budget

Der Vorstand schlägt der Versammlung einstimmig vor, die Rechnung 2019 und das Budget 2020 zu genehmigen.

Traktandum 9: Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt einstimmig Online Treuhand AG zur Wiederwahl vor.

Traktandum 10: Wahlen

Keine Vakanzen. Wer Interesse hat, im Vorstand mitzuwirken, darf sich gerne bei der Geschäftsleitung melden.

Traktandum 11: Positionspapier Wald im Klimawandel

Der Vorstand schlägt der Versammlung einstimmig vor, das Positionspapier «Wald im Klimawandel» zur Kenntnis zu nehmen.

Nächste Generalversammlung:

Donnerstag 15. April 2021, 18.00 Uhr

Gemeindesaal Zunzgen

Willkommens-Apéro ab 18.00 Uhr

Start der offiziellen Generalversammlung um 19.00 Uhr





Editorial

Der Klimawandel prägt auch die Zukunft des Waldes

Liebe Mitglieder und GönnerInnen von WaldBeiderBasel

2019 standen der Klimawandel und seine Auswirkungen im Fokus von Politik und Medien. Ein grosser Teil dieser Aufmerksamkeit ist der Klimabewegung zu verdanken, die insbesondere von der Jugend getragen wird. Hannes Hui ist einer dieser Akteure und stellte an unserer GV in Laufen die Sicht der Klimabewegung dar. Zur selben Zeit, im Spätfrühling und im Sommer, standen die im Wald sichtbaren abgestorbenen Bäume im Fokus. Viele Waldeigentümer, Waldbewirtschafter und auch die Bevölkerung machten sich grosse Sorgen um den Wald. Die Gefährdung von Waldbesucherinnen und Waldbesuchern durch die absterbenden Bäume, aber auch die Zukunft des Waldes an sich beschäftigten die Waldakteure und natürlich auch WaldBeiderBasel. Für diese Herausforderungen sind Lösungen gefragt – heute liegen sie aber erst teilweise vor. Zwar kann die Forschung, wie dies Andreas Rigling von der WSL an unserer GV hervorragend erläutert hat, die Waldentwicklung unter dem Einfluss des Klimawandels bereits relativ gut modellieren. Ebenso empfehlen Fachleute allgemeine Massnahmen, etwa die Vielfalt der Baumarten zu erhöhen und die Diversität der Waldstrukturen zu stärken. Für die Waldeigentümer und Waldbewirtschafter bleibt es jedoch eine Herausforderung, diese Empfehlungen in der täglichen Arbeit im Wald umzusetzen.

Dieses Spannungsfeld hat WaldBeiderBasel bewogen, die seit mehreren Jahren im Vorstand von WaldBeiderBasel diskutierte «Million für den Wald» im Landrat zu lancieren.

Buche bei der Ruine Altenberg,
Füllinsdorf

Mit Béatrix von Sury haben wir dafür eine kantonale Politikerin gefunden, die sich schon oft für den Wald eingesetzt hat. Das Bündel von zehn Massnahmen, die der Kanton mit Steuergeldern zusätzlich finanziell unterstützen soll, umfasst unter anderem Adaptionsmassnahmen für den Wald im Klimawandel und das Sicherstellen der Erholungsleistung im Verbund mit den Einwohnergemeinden. Die vollständige Fassung des Geschäfts können Sie auf unserer Website nachlesen.

Wir freuen uns sehr, dass der Landrat kurz vor Weihnachten beschlossen hat, unser Anliegen zu unterstützen. Damit ist es gelungen, den finanziellen Grundstein zur Umsetzung der aktuellen Handlungsempfehlungen zu legen. Der Kanton Basel-Landschaft bekräftigt damit, dass er bereit ist, in die Waldpflege zu investieren, um diesen einzigartigen Lebensraum in Zeiten des Klimawandels zu stärken. WaldBeiderBasel wird das Projekt konstruktiv begleiten und die Wirkung der Massnahmen beobachten.

Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wald werden auch weiterhin eine zentrale Aufgabe von WaldBeiderBasel sein. Alle Akteure rund um den Wald sind jetzt gefordert, den Vertrauensbeweis des Landrats wirkungsvoll, im Einklang mit der Natur und zum Wohl der Bevölkerung umzusetzen.

Philipp Schoch – Präsident WaldBeiderBasel

Protokoll der 93. Generalversammlung 2019

Datum: Donnerstag, 11. April 2019

Tagungsort: Kulturzentrum «alts schlachthaus»

Seidenweg 55, 4242 Laufen

Zeit: 17.30 Begrüssungs-Apéro |

19.00 – 21.00 Generalversammlung

Vorsitz: Philipp Schoch

Anwesend: Präsenzliste gemäss Ablage
auf der Geschäftsstelle

Entschuldigt: Präsenzliste gemäss Ablage
auf der Geschäftsstelle

1. Begrüssung und Grussworte

Philipp Schoch eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 93. Generalversammlung im Kulturzentrum «alts schlachthaus» in Laufen. Diese findet zum ersten Mal an einem Wochenabend statt. Die hohe Präsenzzahl der Anwesenden ist erfreulich. Philipp Schoch begrüsst die anwesenden Gäste persönlich und verweist auf die Namensliste der entschuldigten Gäste im Präsentationsdokument.

Er bedankt sich herzlich bei der Bürgergemeinde Laufen-Stadt, der Vorstadtbürgergemeinde Laufen sowie der Einwohnergemeinde Laufen für ihren Empfang und für das Sponsoring des Apéros.

Dieter Jermann, Forstpräsident und Burgerrat, heisst die Anwesenden im Namen der Bürgergemeinde Laufen-Stadt und der Vorstadtbürgergemeinde Laufen herzlich willkommen. Wir erfahren, dass die beiden Bürgergemeinden von Laufen nicht etwa auseinander gewachsen sind, sondern historisch nebeneinander entstanden. Sie sind Eigentümer von 95 Prozent der Laufner Wälder, in denen die Holznutzung wichtig und prioritär ist.

Sabine Aspiron, Vizepräsidentin der Gemeinde Laufen, berichtet mit Humor über die vielschichtigen Herausforderungen des Waldes für die Stadt Laufen. Für diese ist insbesondere die Erholungsnutzung des Waldes durch die Bevölkerung zentral.

Hannes Hui, junger Klimaaktivist, erläutert die Forderungen und Ansichten der Klimaaktivisten. Er berichtet über die Entstehung der Bewegung, die sich als unabhängig bezeichnet, weder eine Organisation ist noch sich einer politischen Partei anschliesst. Die Bewegung möchte für die Herausforderung «Klimawandel» sensibilisieren und auch als Aufruf zum Handeln dienen, zum gemeinsamen Glauben, etwas für eine positive Zukunft zu unternehmen.

Anschliessend gedenken die Teilnehmer in einer Schweigeminute den in diesem Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedern Friedrich Häring und Peter Dössegger.

2. Traktandenliste

Philipp Schoch schildert den Versammlungsablauf und erläutert die Traktandenliste.

- > Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

- > Andres Klein (Privatwaldbesitzer) und Christoph Tschan (Bürgergemeinde Sissach) werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der 92. Generalversammlung 2018

- > Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und den Verfassern gedankt.

5. Jahresberichte 2018

Im Rückblick auf das vergangene Jahr legt Philipp Schoch das Merkmal auf sechs besondere Momente.

Im Medienspaziergang ging es dieses Jahr um das Thema «Holzernte ist Waldpflege». Am Anlass wurde auch ein Kurzfilm produziert, der auf dem Youtube-Kanal von WaldBeiderBasel veröffentlicht ist. Der Verband ist überzeugt, dass man heute vermehrt Leute über Kurzfilme erreichen kann und diese die Botschaften des Verbandes ideal verbreiten können.

Die Lignum Region Basel wurde im November gegründet. Ihr Ziel ist es, mehr Holz im Bau zu verwenden und gemeinsame Projekte in der Wertschöpfungskette Holz aufzugleisen.

Auch dieses Jahr war WaldBeiderBasel wieder am Ebenraintag in Sissach vertreten. Das manuell angetriebene Holzrad sorgte abermals für Spass und die Einsicht, wie man den Rohstoff Holz konkret einsetzen kann.

Das Green Dinner fand im Naturbad in Riehen statt und war dem «Rohstoff Holz» gewidmet. Die beiden Leuchtturm-Projekte Doppelkindergarten Riehen sowie Naturbad Riehen zeigten den Teilnehmenden eindrücklich die Vorzüge von Holz.

Die Regionalanlässe wurden von den Waldeigentümern wiederum zur Pflege des Netzwerks und den Austausch über die vielfältigen Wald-Themen rege genutzt.

In Arlesheim fand ein sehr interessanter Kurs zum Thema «Unser Saal mit unserer Buche» statt.

Philipp Schoch vermerkt, dass es noch über viele andere Tätigkeiten zu berichten gäbe, dass dies jedoch den heutigen Rahmen sprengen würde.

- > Die Jahresberichte und Beiträge 2018 werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

6. Verbandsrechnung 2018

Raphael Häner präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2018. Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'337.50. Dieser erfreuliche Abschluss ist auf die Beitragserhöhung sowie die konsequente Einhaltung der budgetierten Ausgaben zurückzuführen. Das Eigenkapital ist auf CHF 67'835 gestiegen. Das mit der Beitragserhöhung gesetzte Verbandsziel, die notwendigen Finanzmittel für die Verbandstätigkeiten zu sichern, konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Projekt Holznutzung im Privatwald wurde abgeschlossen. Das Projekt Ameisenzeit wurde mit BNV- und Swisslos-Leistungen weitergeführt.

Raphael Häner bedankt sich besonders beim Holzkraftwerk Basel, das mit ihrem Beitrag von CHF 5000.00 als Hauptsponsor die Generalversammlung unterstützt.

Frau Kamber von Online Treuhand AG hat als Revisionsstelle Bilanz und Betriebsrechnung von WaldBeiderBasel geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und den Statuten. Es wurden keine Fehler festgestellt. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss, sauber und nachvollziehbar geführt.

- > Die Verbandsrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

7. Voranschlag 2019

Raphael Häner präsentiert das Budget 2019. Die Einnahmen beruhen im Wesentlichen auf dem unveränderten Beitragsreglement (Stand 2018), dem freiwilligen Energieholzbeitrag der Raurica Wald AG sowie der OdA-Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wald.

Der Aufwand gliedert sich in die Kernaufgaben (Kommunikation, Geschäftsstelle, Vorstand), die forstliche Grundausbildung sowie auf diverse Projekte. Insbesondere die Waldtage 2019 werden von WaldBeiderBasel als Plattform genutzt, den Verband zu präsentieren.

- > Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

Raphael Häner bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen.

8. Tätigkeitsprogramm 2019

Der Präsident erläutert das im Jahresbericht abgedruckte Tätigkeitsprogramm.

- > Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

9. Wahl der Revisionsstelle

Die Firma Online Treuhand AG in Reinach wird als Revisionsstelle vorgeschlagen.

- > Die Firma Online Treuhand AG in Reinach wird als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

10. Personelles

Daniel Wenk: Peter Meier und Raphael Häner verabschieden Daniel Wenk im Namen des Vorstands mit der Präsentation von «9 Charakterzügen für 9 Jahre Vorstand». Daniel Wenk war von 1996 – 2011 fünfzehn Jahre lang Geschäftsführer von WaldBeiderBasel. Er hat den Teamgeist geprägt. Mit seinem Wissen als kompetenter Förster und Geschäftsführer wurde er danach in den Vorstand eingeladen, wo er weiterhin als kritischer, scharfer Denker während neun Jahren mitwirkte und viel zur Umsetzung der Projekte im Vorstand beigetragen hat.

- > Für seine Verdienste um den Wald und seine Eigentümer wurde er von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Daniel Wenk bedankt sich herzlich und drückt aus, dass er gerne dabei war. Nun ist es wie beim Dauerwald: Es ist Zeit, dass er geht. Er verabschiedet sich mit den weisen Worten von Konfuzius: «Wer ständig zufrieden sein will, muss sich ständig verändern» und dem Versprechen, die nächste Generalversammlung mit Alphorn musikalisch abzurunden. Er wünscht dem Vorstand viel Energie und Freude für die kommenden Herausforderungen, für die es hochmotivierte Eigentümer und starke Forstunternehmen braucht.

Catherine Müller, Gemeinderätin der Gemeinde Füllinsdorf, stellt sich kurz als neues Mitglied im Vorstand vor. Ihre Faszination für den Wald und das Suchen und Finden von Lösungen im Miteinander möchte sie in den Vorstand einbringen.

- > Der Vorstand schlägt Catherine Müller einstimmig zur Wahl als neues Vorstandsmitglied von WaldBeiderBasel vor. Sie wird mit Akklamation in den Vorstand gewählt.

Philipp Schoch bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer für die tolle Zusammenarbeit und das gemeinsame Vorwärtsgen.

11. Leitbild

Gabriella Ries stellt das neue Leitbild des Verbands vor. Darin wird auf folgende Fragen eingegangen:

- > Für was stehen wir ein?
- > Warum und wofür wollen wir uns einsetzen?
- > Warum ist der Wald wichtig und doch nicht ganz einfach?
- > Was machen wir als Verband für Sie, welche Leistungen bieten wir?
- > Wie wollen wir arbeiten? Wo sind unsere Schwerpunkte gesetzt?

Das Leitbild, als Ergebnis dieses Prozesses, wurde in einen kleinen Flyer abgedruckt. Dieser wird am Ende der Veranstaltung beim Ausgang zum Mitnehmen aufgelegt.

- > Die Versammlung nimmt das Leitbild zur Kenntnis.

12. Gastreferat

Prof. Dr. Andreas Rigling (WSL) hält ein ausführliches Referat über «Wald und Klimawandel – Konsequenzen für die Waldbewirtschaftung». Er zeigt anhand von eindrücklichen Grafiken und Fotos, wie sich der Wald verändert. Eichen und andere heimische Bäume wie Hagebuchen, Robinien, Linden, Kirschbäume oder Waldföhren scheinen mit dem wärmeren und trockeneren Klima besser zurechtzukommen. Die Waldbestände werden sich unter verändertem Klima merklich wandeln.

Doch wie sich die Wälder anpassen und entwickeln werden, wissen auch die Wissenschaftler heute noch nicht genau. Die Vielfalt scheint ein wichtiges Element zur Entwicklung eines zukünftigen klimaverlässlichen Waldes zu sein: Strukturvielfalt, genetische Vielfalt, natürliche Biodiversität, vielfältige Waldbewirtschaftung.

Die Forschung über die Auswirkungen des Klimawandels und deren Modellierung läuft weiter. Mehr Informationen sind auch auf der Internetseite der WSL (www.wsl.ch) verfügbar.

Der Vortrag von Herrn Rigling steht als PDF-Download auf der Internetseite von WaldBeiderBasel zu Verfügung.

13. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Zum Abschluss weist Philipp Schoch noch einmal auf die wichtigen Termine im Verbandsjahr 2019 hin:

- > Kurs «Realisierung und Wertschöpfung durch Wärmeverbund» vom 21. Mai 2019 in Sissach
- > Verbandsausflug vom 27. Juni 2019 nach Baden und ins Waldlabor Zürich
- > Green Dinner, das in die Waldtage vom 19. – 22. September in Rünenberg integriert ist
- > Regionalanlässe im November 2019
- > Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, 23. April 2020, ab 18.00 Uhr in Basel statt.

Um 21.00 Uhr schliesst Philipp Schoch die 93. Generalversammlung. Der Präsident bedankt sich bei Raphael Häner für seinen professionellen Einsatz als Geschäftsführer. Er dankt ebenfalls allen Sponsoren und den Gastgebern dieses Anlasses, sowie allen, die gekommen sind, und allen Gönnern des Verbands.

Alle Anwesenden werden noch zu einem «Schlummertrunk» eingeladen und erhalten vor dem Gehen einen Flyer vom Leitbild WaldBeiderBasel sowie einen Mohrenkopf, eine Spezialität aus Laufen.

April 2018 – Raphael Häner, Geschäftsführer

Wussten Sie?

Die Broschüre «Waldknigge» erklärt der Öffentlichkeit die Spielregeln im Wald. Ein Hilfsmittel für die Waldeigentümer von der Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW)

Bestellung unter «Arbeitsgemeinschaft für den Wald»:
www.afw-ctf.ch/de/wald-knigge/flyer-bestellung

Willkommen im Wald!

Ein Knigge für den respektvollen Waldbesuch

Wir sind als Gast
willkommen.

Wir genießen
die Ruhe und
Langsamkeit.

Wir bleiben
auf den Wegen.

Wir sammeln
und pflücken
mit Mass.

Wir halten Hunde
unter Kontrolle.

Wir beschädigen
und hinterlassen
nichts.

Wir achten auf
die Forstarbeit.

Wir fragen nach,
bevor wir etwas
installieren.

Wir sind uns der
Gefahren in der
Natur bewusst.

Wir respektieren
die Nachtruhe
im Wald.



Jahresbericht des Geschäftsführers

1. Das Verbandsjahr

Das Jahr 2019 war für WaldBeiderBasel und seine Waldeigentümer speziell. Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald wurden allen Akteuren vor Augen geführt. Die anstehenden Veränderungen im Wald werden von verschiedenen Experten bereits seit längerer Zeit als Theorie prognostiziert. Das Jahr 2019 hat uns allen gezeigt, dass diese Veränderungen jetzt stattfinden und wir aktiv damit umgehen müssen.

Die Generalversammlung in Laufen, der Medienspaziergang und die Waldtage 2019 in Rünenberg mit dem Green Dinner werden im Beitrag «Kommunikation ganz im Zeichen des Klimawandels» in diesem Jahresbericht beschrieben.

- > Das Protokoll der Generalversammlung ist im Jahresbericht abgedruckt.

Mitgliederstand

Mitglieder	Zahl	Vorjahr
Bürgergemeinden ¹	84	0
Einwohnergemeinden	34	+ 1
Privatwaldmitglieder	64	+ 2 / - 2
Gönner Firmen	42	- 1
Gönner Privat	22	+ 5

- > Die aktuelle Liste unserer Mitglieder und Gönner kann auf unserer Website (www.waldbeiderbasel.ch) eingesehen werden sowie im Jahresbericht unter «Verbandsmitglieder».

2. Die Verbandstätigkeit

Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. In diesem breit zusammengesetzten Gremium konnten viele spannende Diskussionen geführt und wichtige Entscheidungen gefällt werden. So wird beispielsweise seit zwei Jahren die Diskussion der «Wald-Million» für die anstehenden Herausforderungen des Klimawandels im Wald geführt. Dabei wurden die Massnahmen, die nötigen Finanzmittel sowie das adäquate Vorgehen immer wieder in Frage gestellt und unter neuen Aspekten diskutiert. Der politische Erfolg im Landrat hat uns gezeigt, dass diese Diskussionen auch innerhalb unseres Verbands sehr wichtig sind und helfen, eine klare Position zu beziehen. Mit dem Aufstocken des kantonalen Waldbudgets um 1 Million Franken haben wir es geschafft, zusätzliche Massnahmen im Wald zu ermöglichen. Weil diese Million ins kantonale Budget integriert wird, erhoffen wir uns auch eine gewisse Langfristigkeit. Das ist gut so: Denn der Umgang

mit dem Klimawandel im Wald wird uns nicht nur ein Jahr beschäftigen, sondern wohl über mehrere Jahrzehnte.

Im Frühling haben wir zusammen mit der IG Holzenergie einen Kurs zum Thema «Realisierung und Wertschöpfung durch Wärmeverbund» durchgeführt. Dabei war insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der EBL, der Bürgergemeinde Sissach und der IG Holzenergie hilfreich und hat gezeigt, dass das Netzwerk in der Wertschöpfungskette Holz funktioniert und mit solchen Anlässen auch gepflegt werden kann.



Abwasserwärmeverbund Sissach AG

Im Sommer beschäftigten wir uns beim Verbandsausflug mit dem Thema «Waldbewirtschaftung ist unsere Kernkompetenz». In Baden erfuhren wir, wie ein Ökosponsoring erfolgreich aufgezogen wird. WaldZürich zeigte uns, dass mit dem Waldlabor ein spannendes Projekt aufgebaut wird. Der Wald soll als Kulturlandschaft, die vom Menschen wesentlich geprägt wird, erlebbar werden.

Die traditionellen Regionalanlässe wurden in Biel-Benken, Ormalingen und Ziefen durchgeführt. Die grosse Resonanz – über 100 Teilnehmende – hat gezeigt, dass das gewählte Thema «Unser Naturwald – Die 10 wichtigsten Punkte für Waldeigentümer im Umgang mit der Sommer-trockenheit und den Haftungsfragen» die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer bewegt. Die Regionalanlässe sind neben der GV die wichtigsten Netzwerkveranstaltungen für unsere Mitglieder. In den Präsentationen konnten insbesondere auch Haftungsfragen vertieft werden. WaldBeiderBasel wird das Thema auch im nächsten Jahr weiterbearbeiten und einen Leitfaden für die Mitglieder publizieren. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei den drei Gastgebern der Regionalanlässe bedanken. Dies ist eine wichtige Unterstützung für den Verband.

Die «Waldnachrichten» erlauben es uns, Schwerpunkte zu setzen und ein spezifisches Thema auszuführen. So konnten wir im letzten Jahr den Feuersalamander, die Waldtage und den Wald als CO₂-Senke thematisieren.

¹ inkl. Bürgergemeinden, Bürgerkorporationen, Stiftungen, Kantone.

Weiter durften wir einen Essay zum Thema «Vorwärtsstrategie für Buchenholz ist eine Vorwärtsstrategie für Waldeigentümer» für die Schweizer Forstzeitschrift verfassen. Neben vielen weiteren Ausführungen zum Buchenholz steht darin zum Schluss der folgende Satz: «Der Schlüssel zum Erfolg liegt im Erkennen der eigenen Stärken und Besonderheiten und in der cleveren Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft. Wichtig ist dabei, dass sich Waldeigentümer und Forstbetriebe den Bedürfnissen der Gesellschaft anpassen und mit ihrer Art der Waldbewirtschaftung den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen vorleben.» WaldBeiderBasel wird auch im nächsten Jahr versuchen, einen Beitrag zur «cleveren Zusammenarbeit» zu leisten.

Weiter war WaldBeiderBasel vertreten in der Kommission Runder Tisch «Sport und Naturschutz», in der Begleitgruppe Biber, in der Task Force Trockenheit, der Revier- und Jagdschätzungskommission, der Arbeitsgruppe «Veranstaltungen im Wald», der Lignum Region Basel und aktiv beim Waldmobil, der FSC-Zertifizierung, dem Projekt «Ameisenzeit» und bei der Mitwirkung zum neuen Jagdgesetz (BL und BS).

Im Verein OdA werden die Interessen von WaldBeiderBasel durch unsere beiden Delegierten Peter Meier und Christian Wernli vertreten. Mehr über die OdA erfahren Sie im entsprechenden Jahresbericht.

Mit WaldSchweiz, insbesondere an der Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz sowie an der Delegiertenversammlung, konnten wertvolle Kontakte mit anderen kantonalen Verbänden gepflegt werden.

Der Fonds «Schweizer Holz Förderung», bis 2017 «Selbsthilfefonds der Wald- und Holzwirtschaft» genannt, ist ein wichtiges Finanzierungsinstrument für die Arbeit vieler Verbände der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. 2019 wurde das Beitragssystem angepasst; die Folgekosten für WaldBeiderBasel werden sich ab 2020 auswirken. Wie wir mit dieser Beitragserhöhung umgehen, ist noch nicht klar.

3. Die Rechnung 2019

Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 1438 Franken ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 850 Franken. Damit fällt die Rechnung 2019 wie budgetiert aus. Das Projekt «Waldtage 2019» hat zu beträchtlich höheren Ausgaben geführt. Die übrigen Aktivitäten bewegten sich im Rahmen des Budgets und konnten damit die höheren Ausgaben der Waldtage kompensieren. Die Kosten der forstlichen Grundausbildung von rund 56'050 Franken sind ebenfalls stabil.

Weiter ist sehr erfreulich, dass die Mitgliederbeiträge der Waldeigentümer von total 141'739 Franken stabil sind. Diese Beiträge ermöglichen einen gut funktionierenden Verband.

Die Aktiven der Bilanz setzen sich aus 98'100 Franken Anlagevermögen (Raurica Wald AG, Fagus Suisse SA) und

169'574 Franken Umlaufvermögen zusammen. Das kurzfristige Fremdkapital (Passiven) beläuft sich auf 201'277 Franken. Das Eigenkapital bleibt mit 66'396 Franken stabil.

4. Der Voranschlag 2020

Das Budget 2020 entspricht in weiten Teilen jenem von 2019; es sollen auch ähnliche Leistungen wie 2019 erbracht werden. Anstatt der Waldtage kann 2020 ein weiterer Film gedreht werden. Auf der Ertrags- und Ausgabenseite orientiert sich das Budget an der Rechnung 2019. Bei der forstlichen Grundausbildung bleibt der Beitrag von WaldBeiderBasel von 56'750 Franken gleich wie 2019. Leider ist beim freiwilligen Energieholzbeitrag ein Rückgang zu verzeichnen. Damit erwarten wir für 2020 eine nahezu ausgeglichene Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss von 1450 Franken.



Am Green Dinner: Raphael Häner, Verena Walpen, P. J. Meier

5. Politik

Die parlamentarische Gruppe Wald traf sich im Herbst. Eingeladen wurden aus jeder politischen Fraktion eine Walddelegierte respektive ein Walddelegierter. Dabei wurden die Volksvertreter erneut für die Leistungen der Waldeigentümer sensibilisiert und insbesondere das Budgetpostulat erläutert. Auch das Green Dinner hat sich bewährt und stösst bei den kantonalen Parlamentariern auf ein positives Echo.

Im Sommer 2019 führte WaldBeiderBasel mit Regierungsrat Thomas Weber ein weiteres Gespräch betreffend der aktuellen Herausforderungen der Waldeigentümer.

6. Ausblick

Im Jahr 2020 ist der Fokus von WaldBeiderBasel weiterhin auf die anstehenden Veränderungen im Wald gerichtet. WaldBeiderBasel möchte mit einem selbst produzierten Film dieses Thema der Öffentlichkeit vorstellen. Im Weiteren hoffen wir, dass Fagus Suisse SA erfolgreich die Produktionslinie von Buchen-Konstruktionsholz aufnehmen wird.

Raphael Häner
Geschäftsführer WaldBeiderBasel
info@waldbeiderbasel.ch

Kommunikation ganz im Zeichen des Klimawandels

Bereits an der 93. Generalversammlung im April 2019 spielte der Klimawandel eine wichtige Rolle in der Kommunikation. Der Vorstand lud mit Hannes Hui als Gastreferenten einen starken Vertreter der Klimajugend ein, der es verstand, die rund 100 anwesenden Mitglieder auf die Dringlichkeit des Themas hinzuweisen.

Dem Verband war es ein grosses Anliegen, nicht nur die Mitglieder auf die klimabedingten Veränderungen im Wald zu sensibilisieren, sondern auch die breite Öffentlichkeit. Als im Frühjahr die dramatischen Folgen des Hitzesommers 2018 im Hardwald immer mehr Konturen annahm, war rasch klar, dass der traditionelle jährliche Waldspaziergang für die Medien dort stattfinden soll.

Für den Verband war es dabei zentral, dass an diesem Anlass Mitte Juni alle relevanten Verantwortlichen vor Ort präsent waren und den Medien jeweils aus ihrer Perspektive Auskunft geben konnten: So standen nebst dem Präsidenten von WaldBeiderBasel, Philipp Schoch, der stellvertretende Dienststellenleiter des Amtes für Wald beider Basel, Reto Saboz, sowie der Revierförster der Bürgergemeinde der Stadt Basel, Christian Kleiber, und der Direktor der Bürgergemeinde der Stadt Basel, Daniel Müller, Red und Antwort und konnten im Hardwald klar aufzeigen, wo die Herausforderungen liegen und wie gross der Handlungsbedarf ist. Das Interesse der Journalisten war enorm, die Resonanz in den Medien entsprechend hoch. Philipp Schoch hat die Plattform der Medienorientierung genutzt, um die seit längerer Zeit bestehende Forderung des Verbands, das Waldbudget um CHF 1 Million zu erhöhen, einmal mehr gezielt zu platzieren, treu nach dem Motto «steter Tropfen höhlt den Stein». Dies mit grossem

Erfolg: Im vergangenen Dezember hat der Landrat das Budgetpostulat verabschiedet und somit die Erhöhung des Budgets ermöglicht!

Auch das mittlerweile traditionelle Green Dinner, zu dem der Verband im September 2019 bereits zum dritten Mal einlud, fand wiederum grossen Anklang. Der gemeinsame, grosszügig gestaltete Infostand von WaldBeiderBasel und der Raurica Wald AG im Rahmen der Rünenberger Waldtage bot dazu die ideale Plattform. Nach einer spektakulären Baumfällung zeigte der Geschäftsführer des Verbands, Raphael Häner, der grossen Gästeschar aus Politik und Wirtschaft im Rünenberger Wald eine Stelle, welche die Auswirkungen des Hitzesommers besonders veranschaulichte – die abgestorbenen Buchenäste sprachen eine deutliche Sprache. Einmal mehr konnte eine wichtige Zielgruppe für die Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert werden. Beim anschliessenden gemütlichen Waldfondue gab es unzählige Möglichkeiten für Austausch und Netzwerk.

An den vier Rünenberger Waldtagen im September 2019 gelang es dem Verband, noch ganz viele andere Menschen zu erreichen. Der attraktive Infostand lud Jung und Alt mit verschiedenen Infoplakaten, spielerischen Angeboten und einem spannenden Wald-Quiz ein, sich mit den Themen und Anliegen des Verbands aktiv auseinanderzusetzen. Vor allem Schulklassen haben reges Interesse gezeigt.

Isabelle Rihm
Kommunikationsbeauftragte WaldBeiderBasel
info@rihmkommunikation.ch

Oben: Waldspaziergang für die Medien

Die Journalisten halten an der Medienorientierung am 18. Juni 2019 den Moment fest, als das Team von Christian Kleiber eine Rotbuche im Hardwald fällt, welche wegen den Auswirkungen des Hitzesommers 2018 abgestorben ist.

Unten: Green Dinner

Sie geniessen das gemütliche Ambiente am dritten Green Dinner im September: (von links nach rechts) Philipp Schoch, Präsident WaldBeiderBasel, Maya Graf, Ständerätin BL, Barbara Buser, Vorstand LIGNUM Region Basel, und Florence Brenzikofer, Nationalrätin BL.



Verein OdA Wald BL/BS/SO

Vereinsversammlung

Am 11. September 2019 fand die vierte Vereinsversammlung der OdA Wald BL/BS/SO in Egerkingen statt. Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Gewinn von knapp 23'000 Franken ab. Dieser Gewinn wurde dem Eigenkapital zugeschlagen und verhilft dem Verein zu einer guten finanziellen Grundbasis. Die OdA ist damit finanziell eigenständig. Die Rechnung wurde durch ein professionelles Treuhandbüro geprüft. Die Versammlung genehmigte sowohl die Rechnungsablage als auch den Prüfbericht einstimmig.

Jahresbeiträge 2020: Der Grundbeitrag der OdA-Mitglieder (WaldBeiderBasel, BWSo, FvBB und FPSO), der Ausbildungsbeitrag der Waldwirtschaftsverbände (WaldBeiderBasel und BWSo), die Entschädigung der Geschäftsstelle (inkl. Rechnungsführung), der Beitrag für die Rechnungskontrolle und die üK-Pauschalen der Lehrbetriebe wurden von der Versammlung im Rahmen des Vorjahrs gutgeheissen.

Tätigkeitsprogramm 2020: Nebst den üblichen Tätigkeiten verfolgt die OdA Wald BL/BS/SO 2020 drei Projekte. Bis zum Beginn des Schuljahrs 2020/21 muss die regionale Umsetzung der neuen Bildungsverordnung mit Bildungsplan definiert sein. Zudem soll 2020 auch die Ausweitung der Tätigkeiten der OdA mit Integration des ganzen Weiterbildungsbereichs geprüft werden.

Ausserdem soll 2020 erstmals eine Vorbereitungswoche für das Qualifikationsverfahren im Sinne eines Pilotprojekts durchgeführt werden.

Lernende Forstwardte und Forstwardtinnen EFZ

Am 26. Juni 2019 fand die Lehrabschlussfeier der ForstwardtInnen EFZ statt. 12 Lernende (davon 1 Frau) aus Lehrbetrieben in den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt konnten an der Feier der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal (GIBL) die Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen – herzliche Gratulation. Silas Heid, Bürgergemeinde Pratteln, hat mit der besten Note (5,6 abgeschlossen. Die brancheneigene Feier auf der Sichertern in Liestal rundete die Feierlichkeiten ab.

Im August 2019 haben 19 neue Lernende die Lehre als Forstwardt EFZ begonnen. Von den Neulingen absolvieren 8 Lernende ihre Ausbildung in einem Forstbetrieb im Kanton Solothurn, 10 im Kanton Basel-Landschaft und

1 Lernender im Kanton Basel-Stadt. Im zweiten und im dritten Lehrjahr befinden sich 19 Lernende aus einem Solothurner Betrieb respektive 18 Lernende aus einem Betrieb in Basel-Land / Basel-Stadt. Unter den total 56 Forstwardt-Lernenden mit Schulstandort in Liestal befindet sich zurzeit keine Frau. Ein EBA-Lernender (Schulstandort Grangeneuve) sowie eine Vorstudienpraktikantin absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb der OdA Wald BL/BS/SO.



Erfolgreiche AbsolventInnen des Qualifikationsverfahrens 2019

Die wichtigsten Aktivitäten der OdA Wald BL/BS/SO im Jahr 2020

Berufsbildnertagung	19. Mai 2020
Lehrabschlussfeier	24. Juni 2020
Ausbildungstag	25. August 2020
Vereinsversammlung	09. September 2020

Weitere Aktivitäten sowie die **Kurs- und Prüfungsdaten** können dem **«Newsletter Aus- und Weiterbildung 2/2019»** entnommen werden.

www.bwso.ch/download/07/Newsletter_2_19_DEF.pdf

Stefan Flury
Geschäftsstelle OdA Wald BL/BS/SO
stefan.flury@kaufmann-bader.ch

Starke Zertifizierungsgruppe Artus

Die Zertifizierung ist in der Schweiz stark gebündelt. Die Zertifizierungsgruppe Artus ist in 20 Kantonen aktiv und für die FSC®- und PEFC-Zertifizierung im Wald verantwortlich. Die Zertifizierungsgruppe Artus ist in die sieben Regionen ARCF (GE, JU, NE, Unterwallis, VD), WaldLuzern (LU), Berner Waldeigentümer (BE, FR), BWSO (SO), SELVA (GL, GR, Oberwallis), WaldZürich (ZH, SH) und WaldAargau (AG, BL, BS, NW, OW, SZ, ZG) eingeteilt. So können die regionalen Unterschiede optimal berücksichtigt werden. Die Mitglieder der Zertifizierungsgruppe Artus bewirtschaften über 500'000 Hektaren Wald nach den Grundsätzen des FSC und auf Wunsch auch des PEFC-Waldstandards.

Der Zertifizierer DIN Certco hat – verteilt über alle 20 Kantone – 52 Waldeigentümer auditiert. Die Audits sind erfolgreich verlaufen. Es wurden 44 geringfügige Abweichungen und Hinweise festgestellt. Neben den sehr positiven Beurteilungen der Betriebe und deren Tätigkeiten durch die Auditoren waren folgende Schwachstellen aufgetaucht: Nachführung Branchenlösung, abgelaufene Betriebspläne, nicht korrekte Logoanwendung und Wilddruck. Die Auditoren bekamen Lob von den besuchten Forstbetrieben, weil beide Seiten voneinander lernen konnten.

Die internen Audits wurden bis Ende November 2019 von den Regionen durchgeführt. Die Schwerpunkte bei den internen Audits bildeten die festgestellten Schwachstellen bei den externen Audits. In der Zertifizierungsregion von WaldAargau wurden sieben Forstbetriebe in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug durch interne Auditoren besucht. Die besuchten Betriebe haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Theo Kern
Geschäftsführer WaldAargau
theo.kern@waldaargau.ch

Asthaufen sind ideale Strukturen für Kleinlebewesen und bilden einen wertvollen ökologischen Beitrag wie hier im Wald der Bürgergemeinde Lausen.



LIGNUM Region Basel

4. Basler Holzbaufachtag

Erstmals unter der Schirmherrschaft der Lignum Region Basel durchgeführt, durfte man den 4. Basler Holzbaufachtag als beachtlichen Erfolg verbuchen.

Weit über 80 Interessierte aus der Holzverarbeitungsbranche der Region Basel, darunter Bürgergemeinden, Vertreter der Hochbauämter Basel-Landschaft und Basel-Stadt, Ingenieure, Architekten sowie Holzbaufirmen, waren gekommen, um sich in diesem Vorzeigebau aus Holz der Bürgergemeinde Reinach (Leyhuus) aus erster Hand ein Bild über die Entwicklung und Anliegen der Holzbranche zu machen.

Moritz Eggen, Holzbauingenieur FH/SIA, zeigte mit konkreten Beispielen auf, wie mit der Kombination Masse / Feder / Masse der Trittschall, der Luftschall und der Schall

der Gebäudeinstallation effizient gedämmt werden kann. Urs Frei, Präsident der Zürcher Baugenossenschaft Zurlinden, erklärte, wie diese mit ihren 1800 Wohnungen verdichtetes Bauen erfolgreich angeht.

Das brisanteste Thema kam am Schluss. Bundesverwaltungsrichter Marc Steiner legte überzeugend dar, wie im Rahmen der laufenden Revision des Bundesgesetzes insbesondere durch das Gesetzesziel Nachhaltigkeit die Betonung des Qualitätswettbewerbs und das Zuschlagskriterium Nachhaltigkeit sichergestellt wird, dass in Zukunft nicht nur allein der Preis zählt.

Manuela Renz
Geschäftsführerin Lignum Region Basel
info@lignumregionbasel.ch

UNSER HOLZ FÜR DIE NORDWESTSCHWEIZ – WIR SCHAFFEN WERTSCHÖPFUNG

Das Naturprodukt Holz eignet sich in besonderem Masse zur Realisierung energie-effizienter Gebäude und wohngesunder Innenausbauten, wie sie der heutige Gebäudepark fordert. Die nachhaltig bewirtschafteten Wälder der Nordwestschweiz bieten für die vermehrte Anwendung von Holz in der ganzen Region genügend ökologischen Rohstoff. Die Lignum Region Basel will die Kräfte aller interessierten Kreise bündeln, um die Weichen in der Region Basel zugunsten von mehr Holz zu stellen.

Dafür setzt sich die Lignum Region Basel ein:

- > Mehr Holz in Konstruktion und Ausbau in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt
- > Mehr Holz aus unseren regionalen Wäldern für Bauten
- > Mehr regionale Wertschöpfung durch vermehrte Holzverarbeitung in regionalen Betrieben
- > Förderung von Wissen und Interesse an Wald und Holz

LIGNUM Region Basel, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln | www.lignumregionbasel.ch

Fagus Suisse SA

Seit August 2019 laufen die Aufbauarbeiten der Produktionsanlagen in Les Breuleux, welche Ende 2019 mehrheitlich abgeschlossen werden konnten. Ab Ende Januar 2020 werden nun die ersten, bis 13 Meter langen Hochleistungs-Bauteile aus Schweizer Buchenholz die Anlage ver-

lassen. Für mehr Informationen siehe die Medienmitteilung vom 16. Januar 2020:

www.fagussuisse.ch/downloads.html.

Fagus Suisse SA

Fagus Suisse ist der Schweizer Spezialist für Laubholzverarbeitung und steht für Innovationsgeist im konstruktiven Holzbau. So stark wie Stahl und Beton, hat insbesondere die Buche als Baustoff der Zukunft grosses Potenzial. Fagus stellt Elemente für den konstruktiven Holzbau und Halbfertigfabrikate sowie Massivholzplatten für den Möbel- und Innenausbau her. Dazu wurde in Les Breuleux (JU) ein hochmodernes, speziell auf die Hartholz-Verarbeitung ausgerichtetes Produktionscenter errichtet. 130 Aktionäre – neben zahlreichen Waldbesitzern auch Architektur- und Ingenieurbüros sowie Holzbaufirmen und Privatinvestoren – sind an der für die Schweizer Holzindustrie einmaligen Startup-Unternehmung beteiligt.

Bund und Kantone haben das Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung finanziell unterstützt.



Das grosse Wuseln bei «Ameisenzeit»

Nicht nur die Waldameisen wuseln im Wald. Nein, teilweise sind es auch die Menschen. Wie beispielsweise letzten September in Rünenberg. Dort fanden die beliebten Waldtage statt. Auch für «Ameisenzeit» war dieser Grossanlass das Highlight im Jahr 2019. Hinzu kommen spannende Helfer-Treffen, viele neue Gotten und Göttis sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit überregionalen Ameisenfreunden.

Einmal mehr faszinierten die Waldtage im schönen Rünenberg zahlreiche Besuchende. Auch «Ameisenzeit» war mit Begeisterung dabei und freute sich über das grosse Interesse an den Waldameisen. Bereits Ende 2018 nahmen einige «Ameisenzeitler» die Vorbereitungsarbeiten an die Hand. Ein grosses, begehbares Ameisennest muss her wie vor vier Jahren in Arisdorf. Mindestens 5 Meter hoch soll es sein. Dies der Tenor zu Beginn. Schon bald stellte sich heraus, dass das nicht ganz einfach werden würde, und man einigte sich auf etwas «Kleineres». Ein Ameisennest, das Kinder ins Innere führt – das war die Kernidee. Diese bewährte sich dann auch tatsächlich. Nicht nur kleine, sondern auch grosse Gäste zwängten sich in das Ameisennest und hatten sichtlich Freude dabei. Neben dem künstlichen Ameisennest gab es ein fast so grosses und nicht minderschönes echtes Ameisennest zu bestaunen sowie viele weitere Attraktionen, die über die Lebensweise und Bedeutung der Waldameisen informierten. Dank dem grossen Einsatz der Gotten und Göttis konnten wir ein interessantes und vielseitiges Schulprogramm anbieten. Zudem war der Stand rund um die Uhr betreut und Interessierte hatten die Gelegenheit, sich in das Thema zu vertiefen.

Das Jahr 2019 bot aber noch weitere Highlights. Im Frühling führten uns der Förster Markus Schmidlin und der Ameisengötti Hansruedi Thüning durch ihr Ameisenreich in Nenzlingen.



Vorherige Seite oben: Visualisierung BFF Atrium Fribourg, geplant mit Stabbuche aus Holz vom Staatswald
Vorherige Seite unten: Platten | Lamellen nach Presse

Markus zeigte uns seine Begeisterung für die kleinen Tiere und wie er sich in seinem Alltag für sie einsetzt. Mit auf der Exkursion war ein Teil der zehn neuen Gotten und Göttis, die im Laufe des Jahres zu «Ameisenzeit» gestossen sind. Wir heissen alle neuen Gotten und Göttis herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start. Das Ziel, in jeder Gemeinde eine Ansprechperson für Waldameisenanliegen zu haben, rückt in greifbare Nähe.

Eine weitere Errungenschaft im Berichtsjahr ist die Zusammenarbeit mit anderen Ameisenschutz-Organisationen über die Kantonsgrenzen hinaus. Der Verein «Luzerner Waldameisen-Schutz» sowie eine Gruppe von Ameisenschützern im Raum Rheinfelden nutzen neu unser Online-System zur Erfassung der Ameisennester. Wir sind überzeugt, dass eine einheitliche Erfassung der Ameisennester über die Kantonsgrenzen hinaus den Schutz der Waldameisen weiterbringt. Einerseits erhalten wir so mehr einheitlich erfasste Daten, was die Möglichkeiten für die Auswertung derselben verbessert. Andererseits erhalten wir durch den Austausch neue Ideen, aber auch neue Motivation für unsere Anliegen. Eine erste kleine Reise ins Luzernische Entlebuch ist für alle «Ameisenzeit»-Freunde im Jahr 2020 geplant.

Für die grosse Treue und Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Forstleuten, Ameisengotten und Ameisengöttis, allen Sponsoren sowie allen Sympathisanten. Weitere Informationen zu «Ameisenzeit» finden Sie unter: www.ameisenzeit.ch

Isabelle Glanzmann
Nateco AG
Isabelle.glanzmann@nateco.ch

Wie werde ich Ameisengotte oder Ameisengötti?

Für interessierte Personen, die sich gerne in der Natur aufhalten, und auch Forstleute, die mehr über die Waldameisen erfahren möchte, werden regelmässig Waldameisenschutz-Seminare durchgeführt. Haben Sie Lust, etwas Waldameisenluft zu schnuppern und mehr über das Projekt «Ameisenzeit» zu erfahren, melden Sie sich unter isabelle.glanzmann@nateco.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Rechts oben: Ameisen-Arbeiterinnen
Rechts unten: Ameisenstand an den Waldtagen 2019



Beitragsreglement

A. Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag besteht aus einem Grundbeitrag für alle Mitglieder, einem Bildungsbeitrag für betriebsplanpflichtige Waldeigentümer und einem Beitrag nach Hiebsatz für Forstbetriebe, respektive Reviere.

1. Grundbeitrag (ab 01.01.2017)

Der Grundbeitrag pro Jahr beträgt für:

> Eigentümer von öffentlichem Wald	CHF	250.00
> Forstbetriebe, respektive Reviere (Zweckverbände, Forstgemeinschaften, o. ä.)	CHF	250.00
> Eigentümer von Privatwald	CHF	60.00

2. Leistungsbeitrag (ab 01.01.2017)

> Der Leistungsbeitrag pro Jahr für betriebsplanpflichtige Waldeigentümer beträgt pro Einwohner:	CHF	0.04
> Der Minimalbetrag ist:	CHF	50.00
> Der Maximalbetrag ist:	CHF	3'500.00

3. Beitrag nach Hiebsatz (ab 01.01.2018)

> Der Beitrag pro m ³ mittleren Hiebsatz beträgt:	CHF	0.85
--	-----	------

Der Höchstbetrag beträgt CHF 4'200. Der Anteil SHF ist im Hiebsatzbeitrag enthalten. Basis für diese Berechnungen bilden die von den Kantonen genehmigten Hiebsätze.

B. Gönnermitglieder

Gönnermitglieder sind natürliche oder juristische Personen, welche einen freiwilligen Jahresbeitrag an den Bildungsfonds leisten. Dieser beträgt für:

> Natürliche Personen (Einzelpersonen, Paare und Familien) mindestens	CHF	60.00
> Juristische Personen (Öffentliche Körperschaften, Organisationen, Vereine und Firmen) mindestens	CHF	200.00
> Energieholzbezüger pro Sm ³ oder MWh	CHF	0.25

C. Beiträge an WaldSchweiz

WaldBeiderBasel entrichtet WaldSchweiz die ordentlichen Beiträge und CHF 0.70 pro Festmeter Rundholz (SHF) aufgrund der vom Vorstand festgelegten Nutzungszahlen.

Genehmigt an der Generalversammlung vom 08. April 2017.

Bilanz 2019**Aktiven (CHF)**

	2019	2018	+/-	%/+/-
Kasse	274.86	69.40	205.46	296.1%
Postcheck 40-7847-3	151'297.70	195'603.11	- 44'305.41	- 22.7%
BLKB Sparkonto 200.063.818-9	10'115.88	8'839.03	1'276.85	14.5%
Flüssige Mittel	161'688.44	204'511.54	- 42'823.10	- 20.9%
Verrechnungssteuerguthaben	686.00	588.00	98.00	16.7%
Forderungen	686.00	588.00	98.00	16.7%
Transitorische Aktiven	7'200.00	300.00	6'900.00	2'300.0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'200.00	300.00	6'900.00	2'300.0%
Umlaufvermögen	169'574.44	205'399.54	- 35'825.10	- 17.4%
Wertschriften	58'100.00	58'100.00	-	-
Beteiligung Fagus Suisse SA	100'000.00	100'000.00	-	-
WB Beteiligung Fagus Suisse SA	- 60'000.00	- 60'000.00	-	-
Finanzanlagen	98'100.00	98'100.00	-	-
Anlagevermögen	98'100.00	98'100.00	-	-
TOTAL AKTIVEN	267'674.44	303'499.54	- 35'825.10	- 11.8%

Passiven (CHF)

	2019	2018	+/-	%/+/-
Verpflichtungen Bildungs- & Holzfonds	22'222.02	27'942.02	- 5'720.00	- 20.5%
Verpflichtungen Holzmobilisierung im Privatwald	2'703.10	11'699.55	- 8'996.45	- 76.9%
Verpflichtungen Ameisenprojekt	53'963.25	91'626.30	- 37'663.05	- 41.1%
Verpflichtungen Strategieprozesse	6'805.20	6'805.20	-	-
Verpflichtungen Darlehen Wald Schweiz	40'000.00	40'000.00	-	-
Verpflichtungen Fagus Suisse SA	8'000.00	6'000.00	2'000.00	33.3%
Transitorische Passiven	67'584.15	51'591.00	15'993.15	31.0%
Fremdkapital kurzfristig	201'277.72	235'664.07	- 34'386.35	- 14.6%
Eigenkapital	67'835.47	42'497.97	25'337.50	59.6%
Gewinn / Verlust	- 1'438.75	25'337.50	- 26'776.25	- 105.7%
Eigenkapital	66'396.72	67'835.47	- 1'438.75	- 2.1%
TOTAL PASSIVEN	267'674.44	303'499.54	- 35'825.10	- 11.8%

Betriebsrechnung 2019

Ertrag (CHF)

	2019	2018	+/-	%/+/-	Budget 2019	Budget 2020
Öffentliche Waldeigentümer Grundbeitrag	29'250.00	29'250.00	–	–	29'250.00	29'250.00
Öffentliche Waldeigentümer Leistungsbeitrag	16'294.00	16'294.00	–	–	16'300.00	16'300.00
Öffentliche Waldeigentümer Hiebsatzbeitrag	96'195.00	95'952.40	242.60	0.3%	95'950.00	95'950.00
Beiträge ordentliche öffentliche Mitglieder A1	141'739.00	141'496.40	242.60	0.2%	141'500.00	141'500.00
Beiträge ordentliche Mitglieder Private Waldbesitzer	3'720.00	3'840.00	– 120.00	– 3.1%	3'900.00	3'800.00
Beiträge ordentliche Privatwaldmitglieder A2	3'720.00	3'840.00	– 120.00	– 3.1%	3'900.00	3'800.00
Beiträge Gönnermitglieder	9'330.00	9'140.00	190.00	2.1%	9'000.00	9'400.00
Beiträge Gönnermitglieder B	9'330.00	9'140.00	190.00	2.1%	9'000.00	9'400.00
Freiwillige Beiträge an Bildungs- und Holzfonds C	28'000.00	29'000.00	– 1'000.00	– 3.5%	29'000.00	26'000.00
Zuweisung an Bildungs- und Holzfonds	– 52'330.00	– 55'140.00	2'810.00	5.1%	– 53'000.00	– 50'400.00
Entnahme aus Bildungs- und Holzfonds	56'050.00	50'850.00	5'200.00	10.2%	56'050.00	56'750.00
Veränderung Bildungs- und Holzfonds	31'720.00	24'710.00	7'010.00	28.4%	32'050.00	32'350.00
Sponsoringeinnahmen, GV	5'955.75	5'122.00	833.75	16.3%	5'000.00	5'000.00
Sponsoringeinnahmen	5'955.75	5'122.00	833.75	16.3%	5'000.00	5'000.00
Zins- / Wertschriftenerträge	1'960.00	1'684.10	275.90	16.4%	1'500.00	1'000.00
Verschiedene Einnahmen	10.16	–	10.16	–	–	–
Verschiedene Einnahmen	1'970.16	1'684.10	286.06	17.0%	1'500.00	1'000.00
BAFU-Beitrag (10 %, Anteil BL/BS)	–	19'600.00	– 19'600.00	– 100.0%	–	–
OdA Wald Bundesbeiträge	–	19'600.00	– 19'600.00	100.0%	–	–
Leistungsvereinbarung Afw an OdA Wald	15'000.00	15'000.00	–	–	15'000.00	15'000.00
Leistungsvereinbarung Afw (OdA), BL/BS/SO	15'000.00	15'000.00	–	–	15'000.00	15'000.00
Auflösung Verpflichtung Zertifizierung	–	6'761.05	– 6'761.05	– 100.0%	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	–	6'761.05	– 6'761.05	100.0%	–	–
TOTAL ERTRAG	209'434.91	227'353.55	– 17'918.64	– 7.9%	20'7950.00	208'050.00

Aufwand (CHF)

	2019	2018	+/-	%/+/-	Budget 2019	Budget 2020
Beiträge WaldSchweiz, IG Holzenergie und diverse Organisationen	10'061.40	6'561.40	3'500.00	53.3%	9'500.00	10'000.00
SHF Beitrag an WaldSchweiz	21'542.80	25'000.00	- 3'457.20	- 13.8%	24'000.00	24'000.00
Geschäftsstelle WaldBeider- Basel	56'378.54	54'066.18	2'312.36	4.3%	56'000.00	56'000.00
Kommunikation	15'802.35	11'957.37	3'844.98	32.2%	20'000.00	20'000.00
Vorstand Sitzungen / Entschädigungen / Spesen	14'117.68	10'404.75	3'712.93	35.7%	13'000.00	14'000.00
WbB Administration & Drucksachen, Bankspesen	6'374.15	4'364.15	2'010.00	46.1%	6'250.00	6'250.00
Generalversammlung	9'173.38	7'179.10	1'994.28	27.8%	7'000.00	7'000.00
Exkursionen & Regionale Anlässe	1'885.60	128.00	1'757.60	1'373.1%	2'000.00	2'000.00
Verschiedenes	-	200.00	- 200.00	- 100.0%	1'000.00	500.00
Kernaufgaben	135'335.90	119'860.95	15'474.95	12.9%	138'750.00	139'750.00
Ausbildung Forstpersonal + Waldchefs	-	2'032.60	- 2'032.60	- 100.0%	2'000.00	1'000.00
Projekt Walddtage	14'429.75	-	14'429.75	-	4'000.00	-
Projekt Diverse (Politik, Green Dinner, Ebenraintag, Waldstrassen, Leitbild)	5'058.01	9'672.50	- 4'614.49	- 47.7%	6'000.00	10'000.00
Projekte	19'487.76	11'705.10	7'782.66	66.5%	12'000.00	11'000.00
Mitgliederbeitrag Verein OdA	500.00	500.00	-	-	500.00	500.00
Verwaltungsaufwand OdA und Kurs	50'150.00	43'750.00	6'400.00	14.6%	50'150.00	50'750.00
Beitrag an Kurse	5'400.00	6'600.00	- 1'200.00	- 18.2%	5'400.00	5'500.00
BAFU-Beitrag	-	19'600.00	- 19'600.00	- 100.0%	-	-
Forstliche Grundausbildung OdA	56'050.00	70'450.00	- 14'400.00	- 20.4%	56'050.00	56'750.00
Bildung Rückstellung Fagus Suisse SA	-	-	-	-	2'000.00	2'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	2'000.00	2'000.00
TOTAL AUFWAND	210'873.66	202'016.05	8'857.61	4.4%	208'800.00	209'500.00
Gewinn / Verlust	- 1'438.75	25'337.50	- 26'776.25	- 105.7%	- 850.00	- 1'450.00

Aufwand Projekte (CHF):

Holzmobilisierung: 8'996.45

Ameisen: 37'663.05

Strategie: 0.00

Tätigkeitsprogramm 2020

Strategie

- > Umsetzung der Verbandsstrategie und des Leitbilds

Anlässe und Kommunikation

- > Generalversammlung
- > Regionalanlässe
- > Green Dinner
- > Waldspaziergang für Medienschaffende
- > Film zum Jahresthema
- > Kurse für Waldeigentümer / Privatwaldeigentümer/ Einwohnergemeinden
- > Besichtigung Fagus Suisse SA
- > Kommunikation Jahresthema
- > Interne Kommunikation
- > Mitarbeit im Redaktionsteam der «Waldnachrichten»

Politik

- > Frühlingstreffen «parlamentarische Gruppe Wald»
- > Laufende Vernehmlassungen
- > Einbringen der Forderungen der Waldeigentümer
- > Arbeitsgruppe Sport und Natur
- > Task Force Trockenheit
- > Mitwirkung Jagdgesetzrevision

Projekte und Arbeitsgruppen

- > Klimaleistungen Wald CO₂ Inwertsetzung
- > «Ameisenzeit»
- > Verein OdA
- > Baumartenvielfalt

Verbände

- > Koordination und Austausch mit WaldSchweiz und deren Kantonalverbänden
- > Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Verbänden



Personalchronik

Präsidenten seit 1988

- 1988 – 1992 **Willi Breitenstein**, Gemeindepräsident, Zeglingen
1992 – 1999 **Hans Hägler**, Waldchef, Bretzwil
1999 – 2003 **Peter Dössegger**, Waldchef, Bettingen (†)
2003 – 2017 **Dr. Andres Klein**, Unternehmensberater, ehem. Landrat, Gelterkinden
seit 2017 **Philipp Schoch**, ehem. Landrat, Pratteln

Geschäftsführer seit 1983

- 1983 – 1988 **Urs Amstutz**, Stadtoberförster, Liestal
1988 – 1996 **H. Ritzler**, Stadtoberförster Basel, Aesch (†)
1996 – 2011 **Daniel Wenk**, Revierförster, ehem. Landrat, Bennwil
2011 – 2014 **Maya Schneiter**, Flüh (†)
seit 2014 **Raphael Häner**, Forstingenieur, Laufen

Vorstandsmitglieder 2006 – 2019

- 2006 – 2009 **Hanspeter Steiner**, Präsident WbVB Laufental, Liesberg
2009 – 2010 **Dominique Leuba**, Forstingenieur, Basel
1992 – 2010 **Karl Grollimund**, Bürgerrat, MuttENZ
2006 – 2012 **Christoph Zuber**, Revierförster, Basel
2004 – 2013 **Martin Krähenbühl**, Revierförster, Diegten
2005 – 2016 **Peter Siegrist**, Bürgergemeindepräsident, Liestal
2012 – 2016 **Sabine Schaffner**, Waldchefin, Reigoldswil
2001 – 2003 **Dr. Andres Klein**, Unternehmensberater, Gelterkinden
2002 – 2017 **Friedrich Häring**, Unternehmer, Füllinsdorf (†)
seit 1995 **Ueli Meier**, Forstingenieur, Amt für Wald, Liestal
seit 2005 **Peter J. Meier**, Bürgergemeindepräsident, Reinach
seit 2009 **Dr. Gabriella Ries Hafner**, Nachhaltigkeitsentwicklung, Basel
seit 2011 **Daniel Wenk**, Revierförster, Bennwil
seit 2012 **Christian Becker**, Revierförster, Aesch
seit 2013 **Markus Lüdin**, Revierförster, Gelterkinden
seit 2016 **Fabienne Beyerle**, Bürgerrätin, Basel
seit 2017 **Niggi Bärtschi**, Bürgerrat, Sissach
seit 2017 **Tobias Wackernagel**, Stiftungsrat Spitzenflühli, Basel
seit 2019 **Catherine Müller**, Gemeinderätin, Füllinsdorf

Ehrenmitglieder

- seit 2017 **Dr. Andres Klein**, Gelterkinden, Ehrenpräsident
seit 1988 **Urs Amstutz**, Liestal
seit 1992 **Willi Breitenstein**, Zeglingen
seit 1992 **Reinhard Eichrodt**, Liestal
seit 1999 **Hans Hägler**, Bretzwil
seit 2004 **Reto Sauter**, Bern
seit 2019 **Daniel Wenk**, Bennwil

Die komplette Liste seit der Verbandsgründung
finden Sie auf unserer Internetseite
www.waldbeiderbasel.ch.

Mutationen

Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlich folgende Mitglieder:

Stadtverwaltung Laufen, öffentliches Mitglied
Hägelin Helen, Reigoldswil, Privatwaldmitglied
Häner Andreas, Starrkirch-Wil, Privatwaldmitglied
Moser Hiskia, Ziefen, Privatwaldmitglied
Abächerli Forstunternehmen AG, Giswil, Gönner
Flückiger Walter, Schönenbuch, Gönner
Grieder Andrea, Rünenberg, Gönner

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken folgenden Mitglieds:

Martin Max, Gelterkinden, Privatwald

Ruine aus alten Zeiten,
Disliberg, Gempen



Öffentliche Mitglieder

Bürgergemeinden

Aesch
Allschwil
Arisdorf
Arlesheim
Bennwil
Bettingen
Biel-Benken
Binningen
Böckten
Bottmingen
Bretzwil
Bubendorf
Buus
Diegten
Diepflingen
Duggingen
Eptingen
Ettingen
Frenkendorf
Füllinsdorf
Gelterkinden
Giebenach
Grellingen
Häfelfingen
Hemmiken
Hölstein
Itingen
Lampenberg
Langenbruck
Läufelfingen
Laufen-Stadt
Lausen
Liedertswil
Liestal
Lupsingen
Münchenstein
Muttenz
Nenzlingen
Nusshof
Oberdorf
Oberwil
Oltingen
Ormalingen
Pfeffingen
Pratteln
Reigoldswil
Reinach
Rickenbach
Riehen
Rothenfluh
Rünenberg
Seltisberg
Sissach

Bürgergemeinden

Stadt Basel
Tecknau
Therwil
Thürnen
Titterten
Waldenburg
Wenslingen
Wintersingen
Wittinsburg
Zeglingen
Ziefen
Zunzgen

Bürgerkorporationen

Blauen
Brislach
Dittingen
Liesberg
Roggenburg
Röschenz
Wahlen
Zwingen

Vorstadtbürgergemeinde

Laufen

Einwohnergemeinden

Anwil
Arboldswil
Arlesheim
Biel-Benken
Blauen
Böckten
Buckten
Burg i.L.
Gelterkinden
Hersberg
Känerkinden
Lausen
Lauwil
Liesberg
Lupsingen
Maisprach
Münchenstein
Muttenz
Niederdorf
Pfeffingen
Ramlinsburg
Reigoldswil
Reinach
Riehen

Einwohnergemeinde

Rünenberg
Sissach
Roggenburg
Rümlingen
Tecknau
Tenniken
Wahlen
Zunzgen

Städte

Liestal
Laufen

Kantone

Basel-Landschaft
Basel-Stadt

Zweckverbände

FBV Dottlenberg
Forstrevier Farnsberg
ZVF Diegten
ZVF Homburg
ZVF Sissach

Stiftungen

AEA Arxhof, Niederdorf
Christoph Merian Stiftung
IWB Industrielle Werke Basel

64 Privatwaldmitglieder

Gönnermitglieder 2019

WaldBeiderBasel bedankt sich bei all seinen Gönnern

Abächerli Forstunternehmen AG, Giswil
Architekturbüro, Bieri-Handschin Lisa, Gelterkinden
BL Gebäudeversicherung, Liestal
Bläuer Holzbau AG, Sissach
Bm consult GmbH, Ramlinsburg
Bürgergemeinde Bennwil
Brutschin Christoph, Basel
Bussinger Forst und Wasserbau, Rickenbach
Christen Transport, Itingen
Dietrich Felix und Anna, Arlesheim
dreifels ag, Gelterkinden
EBL, Liestal
FBG am Blauen, Hofstetten
FBG Laufental-Thierstein West, Liesberg
FBG Schwarzbubenland, Seewen
Flückiger Walter, Schönenbuch
Forstdienste und Naturstrassen, Binningen
Freivogel Daniel, Ormalingen
GGs AG, Gelterkinden
Goetz Werner, Gelterkinden
Grafikdesign Noëmi Bachmann, Basel
Grieder Andrea, Rünenberg
Guaraci Forest Consulting, Laufen
Gunzenhauser Jacques, Sissach
Hasler Holzbau AG, Gelterkinden
Hess Holzbau AG, Ziefen
Holzkraftwerk, Basel
Holzwege Zimmerei GmbH, Gelterkinden
Hugo Furrer AG, Lausen
Imhof Felix, Itingen
Institut für angewandte Pflanzenbiologie, Witterswil
Jenni-Holz AG, Diegten
Jermann Ing. und Geometer, Arlesheim
Kaufmann + Bader, Solothurn

Kuratle & Jaeker, Leibstadt
Lamello AG, Bubendorf
Laube & Klein AG, Gelterkinden
Löffler Hanspeter, Rüslikon
Mathis Andreas, Oltingen
Meier Holz AG, Zeglingen
nateco AG, Gelterkinden
Nipkow Fredy, Gelterkinden
Oeko Prax Völlmin, Diegten
Online Treuhand AG, Reinach
PLV Energieholz AG, Wittinsburg
PM Mangold Holzbau AG, Ormalingen
Räber Markus, Münchenstein
Ramseier Treuhand AG, Pratteln
Raurica Wald AG, Liestal
rihm kommunikation gmbh, Basel
Ruedlinger Stephan, Suhr
Ruepp AG, Ormalingen
Schafroth GmbH, Liestal
Schauli AG, Zeinigen
Siegrist Peter, Liestal
Spahr GmbH, Ersigen
Stiftung Oeko-Job, Gelterkinden
Stöcklin Zimmerei, Ettingen
Tobler Michael, Binningen
Wagner Roman, Läuelfingen
waldmarketing.ch, Lupsingen
Wernli Christian, Läuelfingen
Wiggli Germann, Seewen
WIR Bank Genossenschaft, Basel

Waldpanorama bei Rothenfluh





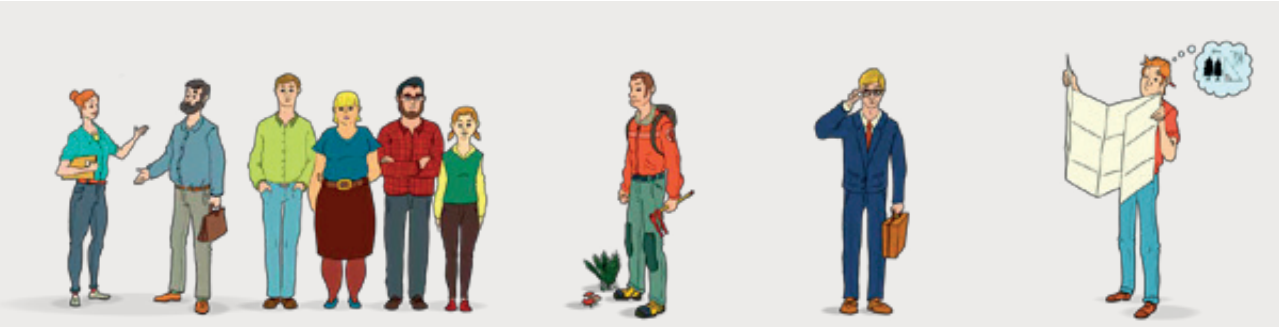
Erfolgreich kooperieren im Schweizer Wald

In den letzten Jahren hat die Anzahl von forstbetrieblichen Kooperationen deutlich zugenommen (vgl. z.B. NFA Programmvereinbarungen Wald). Man kann hier von einem klaren Trend sprechen. Eine Analyse des wirtschaftlichen Erfolgs in Abhängigkeit von der Organisationsform zeigt, dass der Erfolg von Kooperationen sowohl in der Waldbewirtschaftung als auch gesamtbetrieblich im Vergleich zu den Einzelbetrieben sichtbar grösser ist. Kooperationen schaffen somit einen klaren, wirtschaftlich messbaren Mehrwert. Auch wenn die Potenziale einer Kooperation sehr hoch sind, darf man nicht übersehen, dass der Aufbau einer erfolgreichen Kooperation anspruchsvoll ist. Es geht um Veränderungen, die von verschiedensten Seiten Misstrauen und Widerstände hervorrufen können. Mögliche Hindernisse gibt es viele: WaldeigentümerInnen haben Angst, Mitsprachemöglichkeiten zu verlieren, die kooperationswilligen PartnerInnen haben entgegengesetzte Zielsetzungen oder das Forstpersonal fürchtet, sich in der neuen Organisation nicht wiederzufinden. Damit eine Kooperation überhaupt funktioniert, müssen die Beteiligten sich an ähnlichen Werten orientieren und vergleichbare

Ziele verfolgen. Zudem muss der Aufbau seriös geplant werden.

Um eine Überforderung zu vermeiden, ist möglicherweise ein schrittweiser Aufbau der Zusammenarbeit zielführend. Von anfänglich einzelnen, gemeinsam organisierten Unternehmereinsätzen entwickelt sich die Zusammenarbeit Schritt für Schritt hin zu einer Koordination der gesamten Waldpflege und Holzernte. Wenn genügend gute Erfahrungen gemacht wurden und eine günstige Gelegenheit besteht (z.B. Pensionierung), können auch die Teilorganisationen zusammengeführt werden. Dieses schrittweise Vorgehen führt zwar dazu, dass das Potenzial der Kooperation zu Beginn nicht vollumfänglich ausgeschöpft wird. Dafür ist es für die PartnerInnen leichter, sich überhaupt für eine überbetriebliche Zusammenarbeit zu entscheiden.

«Letztendlich darf man sich vom Aufwand einer Kooperationsentwicklung nicht entmutigen lassen, denn: «Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.» (Lao-Tse)



«Als **Waldeigentümervertreter** sind wir bei kleineren Kooperationen direkt Mitglieder des Vorstands. Bei grösseren Kooperationen bilden wir eine Generalversammlung und wählen den Vorstand. Zudem sind wir auch Fürsprecher der Kooperation gegenüber Wirtschaftspartner/innen oder der Bevölkerung.»

«Als **Vorstand** sind wir für die strategische Führung der Kooperation zuständig. Wir unterstützen die Betriebsleitung bei der Umsetzung unserer Ziele und bei der internen und externen Kommunikation.»

«Als **Betriebsleiter** bin ich für die Umsetzung der Reorganisation verantwortlich und Sorge als Vorgesetzter für einen möglichst reibungslosen Übergang in die neue Organisation.»

«Als externer **Berater** stehe ich auch nach dem Inkrafttreten zur Verfügung, um den Vorstand und die Betriebsleitung zu unterstützen.»

«Als kantonaler **Forstdienst** sorgen wir für eine effiziente Schnittstelle zwischen Forstdienst und Betrieb und unterstützen die Bildung eines positiven Images der Kooperation in der Öffentlichkeit.»

Auszug aus der Broschüre «Erfolgreich kooperieren im Schweizer Wald: Eine Wegbegleitung mit Praxisbeispielen»
Thomas M., Müller A., Pauli B., 2019: Bundesamt für Umwelt, Bern. 40 S.

Geschäftsstelle und Vorstand

Geschäftsführer

Häner Raphael

Drosselweg 12
4242 Laufen
M 079 402 17 56
E info@waldbeiderbasel.ch

Präsident

Schoch Philipp

Rosenmattstr. 9
4133 Pratteln
T 061 821 21 41 (privat)
M 078 608 50 64
E pschoch@teleport.ch

Vizepräsident

Meier Peter J.

Hauptstrasse 65
4153 Reinach
T 061 711 98 31 (privat)
M 079 609 73 63
E pj.meier@bluewin.ch

Vorstand

Bärtschi Niggi

Unter der Fluh 22
4450 Sissach
T 061 971 78 32
E niggi.baertschi@bluewin.ch

Delegierte in Arbeitsgruppen

OdA Wald

Peter J. Meier und Christian Wernli
E pj.meier@bluewin.ch
E wernli.christian@bluewin.ch

Jagd- und Revierschätzungs- kommission

Dieter Jermann
E dieter.jermann@hinni.ch

FSC Zertifizierung

Elisabeth Grimm
E grimmbaettig@datacom.ch

Vorstand

Becker Christian

Rebgasse 10
4147 Aesch
T 061 751 80 70 (privat)
T 061 751 38 75
M 079 752 77 33
E forstbetrieb@bgaesch.ch

Vorstand

Beyerle Fabienne

St. Johanssvorstadt 9
4056 Basel
M 079 633 40 32
E fabiennebeyerle@hotmail.com

Vorstand

Lüdin Markus

Im Baumgärtli 3
4460 Gelterkinden
T 061 702 23 23 (privat)
T 061 991 09 19
M 079 409 65 61
E ergolzquelle@bluewin.ch

Vorstand

Meier Ueli

Am Chäferberg 36
4133 Pratteln
T 061 821 93 85 (privat)
T 061 552 56 59
E ueli.meier@bl.ch

Lignum Region Basel

Peter J. Meier
E pj.meier@bluewin.ch

Arbeitsgruppe Sport und Natur

Niggi Bärtschi
E niggi.bartschi@bluewin.ch

Vorstand

Ries Gabriella

Oetlingerstr. 82
4057 Basel
T 061 681 13 35 (privat)
E gabriella.ries@bluewin.ch

Vorstand

Wackernagel Tobias

Eisengasse 6
4051 Basel
T 061 261 53 12 (privat)
E tobias@wackernagel.name

Vorstand

Müller Catherine

Oberer Eichweg 3
4414 Füllinsdorf
T 061 901 66 33 (privat)
E catherinemuel-
ler@expertenteam.ch

Zusammenarbeit

Redaktion Waldnachrichten

Pieter Poldervaart
E afw@bl.ch

Kommunikation

Isabelle Rihm
E info@rihmkommunikation.ch

Geschäftsführer OdA Wald

Stefan Flury
E stefan.flury@kaufmannbader.ch



Termine

Veranstaltungskalender 2020

Kurs für Waldeigentümer

- > Rolle der Waldeigentümer und Einwohnergemeinden (Datum noch offen)

Medienspaziergang

- > 07. Juli 2020

Gönneranlass

- > Green Dinner (03. September 2020)
- > GV Fagus Suisse – Führung durch die Produktionsanlagen (10. Juni 2020 in Les Breuleux / JU)

Regionalanlässe

- > Drei Abende im November 2020

Die wichtigsten Aktivitäten der OdA Wald

- > Siehe Beitrag OdA, S. 14

Generalversammlung 2021

- > Donnerstag 15. April 2021, ab 18.00 Uhr, Gemeindesaal Zunzgen

WaldBeiderBasel bedankt sich bei seinem Hauptsponsor, dem Holzkraftwerk Basel AG

Holzkraftwerk Basel AG

WaldBeiderBasel bedankt sich bei der Raurica Wald AG für den freiwilligen Energieholzbeitrag

RAURICA HOLZVERMARKTUNG